Verbraucherzentrale Südtirol
Centro Tutela Consumatori Utenti
Die Stimme der VerbraucherInnen
La voce dei consumatori

Verbraucherzentrale Südtirol

Zwölfmalgreiner Straße 2
39100 Bozen
Tel. 0471 975597
info@verbraucherzentrale.it

Sprachferien

Stand
11/2017

Sprachferien sind immer "in"! Vorteilhaft ist diese Art des Spracherwerbs vor allem für SchülerInnen, da durch den gleichzeitigen Sprachkontakt im Alltag und in der Schule Sprachhemmungen abgebaut werden und die Sicherheit im Umgang mit den fremden Wörtern zunimmt. Wunder darf man freilich keine erwarten.

Sprachferien werden für Jugendliche und Erwachsene angeboten und nehmen, wie der Reisesektor allgemein, in der Rangordnung der Anfragen und Reklamationen bei den Verbraucherberatungsstellen einen bedeutenden Platz ein. Darum sollten bei der Buchung einer jeden Reise die in der Checkliste angegebenen Punkte berücksichtigt werden.

Normalerweise werden Standard- und Intensivkurse angeboten. Die Anzahl der TeilnehmerInnen liegt im Allgemeinen bei maximal 15, bei Intensivkursen sollten es nicht mehr als 10 Schüler sein. Angeboten werden meist Kurse mit 15, 20, 25 und - intensiv - 30 Unterrichtsstunden à 45 bis 60 Minuten pro Woche.

Die **Anreise** sollte vor allem bei Jugendlichen unter 15 Jahren nicht ohne Begleitung stattfinden. Damit die Reisepläne auch Wirklichkeit werden, ist es wichtig, zu wissen, welche Regeln man kennen und beachten muss, damit die Fluggesellschaft einen jugendlichen Reisenden nicht am Boden lässt und welche gesetzlichen Bestimmungen es diesbezüglich gibt. Wir empfehlen den Eltern, sich vorab genaue Informationen bei der Staatspolizei, direkt bei der Quästur oder auf der Webseite der Staatspolizei, sowie auf der Webseite der jeweiligen Fluggesellschaft einzuholen.

Vor Ort wird meist bei Gastfamilien. Hier kann es Enttäuschungen geben, wenn die Erwartungen, nicht selten geweckt von schön gefärbten Katalogtexten, zu hoch sind. Eine gewisse Anpassung an den Lebensstil der Familie und die Mentalität des Gastlandes wird erwartet. Will man den Preis durch ein Stipendium etwas reduzieren, so sollte man sich vorher genauestens informieren.

Welche Details sind zu beachten um (fast) auf Nummer sicher zu gehen? Hier einige Tipps:

- **Keinen Vertrag voreilig unterschreiben!** Den Vertrag mit nach Hause nehmen und in Ruhe anschauen. Wird das verweigert, so ist dies schon ein schlechtes Zeichen.
- Sich die genaue **Anschrift** der Unterrichtsstätte besorgen.
- Sich erkundigen, wie viele Schüler mit in der Klasse sitzen und welcher Nationalität sie sind.
- Wie viele Unterrichtsstunden umfasst der Sprachkurs? Wie lange dauert eine Unterrichtsstunde?
- **Nachfragen**, nach welchen Kriterien die Einstufung vor Schulbeginn erfolgt.
- Entstehen Extrakosten für Lehrmaterial, usw.?
- Gibt es am Schulort BetreuerInnen, die bei Schwierigkeiten jederzeit erreichbar sind?

- Ist ein **Freizeitprogramm** vorgesehen und im Preis inbegriffen?
- Ist volle **Verpflegung** im Preis enthalten?
- Welche Ausbildung haben die Lehrpersonen? Welche Muttersprache?
- Wie viel Taschengeld ist notwendig?
- Wie viele Schüler sind bei der Gastfamilie untergebracht? Entstehen Mehrkosten für die Unterbringung als einzige/r Deutschsprachige/r?
- Wo wird gewohnt? Wie weit ist der Weg zur Unterrichtsstätte? Auf mögliche **Haftungsbeschränkungen** achten. Wichtige Einzelheiten sich schriftlich bestätigen lassen.
- Und bevor man sich entscheidet, **immer verschiedene Angebote vergleichen!**

Sollte wirklich etwas schief gehen, dann gilt wie für jede Reise: **Unbedingt schnelle Abhilfe vor Ort** von der zuständigen Reiseleitung verlangen und gegebenenfalls bis spätestens 10 Tage nach Rückkehr schriftlich reklamieren.